

Betreff:

Rechenschaftsbericht der Steuerungsgruppe Fairtrade

Organisationseinheit:

Dezernat VI
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

08.09.2021

Adressat der Mitteilung:

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)
Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage wird der Rechenschaftsbericht der Steuerungsgruppe Fairtrade für das Jahr 2020 zur Kenntnis gegeben.

Im Jahr 2018 hat die lokale Steuerungsgruppe ihre Rolle und die angestrebten Ziele neu definiert und in einem Selbstverständnis zusammengefasst. Danach stellt sie einmal jährlich in einer Art Rechenschaftsbericht zusammen, welche Maßnahmen, Aktionen und Veranstaltungen sie begleitet hat. Der Bericht für das Jahr 2020 ist neben weiteren auf der Homepage der Stadt Braunschweig unter <http://www.braunschweig.de/fairtrade> öffentlich abrufbar.

Leppa

Anlage/n:

Rechenschaftsbericht 2020



Steuerungsgruppe Fairtrade für die Stadt Braunschweig

Die Steuerungsgruppe Fairtrade hat sich zum Ziel gesetzt, einmal jährlich den aktuellen Stand in der Umsetzung der gesetzten und im Selbstverständnis festgehaltenen Ziele zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Für das Jahr 2020 ergibt sich folgendes Bild:

1. Bildungspolitische Ziele des Fairen Handels

Unterrichtsformate	<p>Gymnasium Neue Oberschule</p> <p>Fairtrade oder faires Handeln im Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Erdkunde</u>: faire landwirtschaftliche Nutzung des Regenwaldes; Globale Produktionsnetzwerke – Schwierigkeiten der Umsetzung einer fairen Wert schöpfung; Nachhaltigkeit und Fair Trade einzelner Organisationen• <u>Englisch</u>: Faire Produktion von Kleidung• <u>Politik</u>: Betrachtung von sozialen Arbeitsverhältnissen (Alternative fairer Handel)• <u>Werte und Normen</u>: Menschenwürde – Menschenrechte (Armut, Handel in eigener Verantwortung) <p>Gymnasium Ricarda-Huch-Schule</p> <p>Fairtrade oder faires Handeln im Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Kunst</u>: Projektarbeit Kunst und Konsum sowie Fairer Handel und nachhaltiger Konsum im Zusammenhang mit dem Klimawandel• <u>Deutsch</u>: Materialgestütztes Schreiben zum Thema Fair Fashion• <u>Erdkunde</u>: Seminarfach Nachhaltigkeit <p>Gymnasium Martino-Katharineum</p> <ul style="list-style-type: none">• Fairtrade wird seit 2018 in den Unterrichtsfächern Erdkunde, Politik-Wirtschaft, Religion und Werte und Normen angesprochen
--------------------	---

	<p><u>Grund- und Hauptschule Rüningen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fairtrade wird im Unterricht in den Fächern Erdkunde, Wirtschaft und Religion und Werte und Normen angesprochen
Ausstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Faire Woche „17 Ziele für eine bessere Welt“, 17. September 2020, Weltladen Braunschweig • Faire Woche Kunst und Gutes Leben, 11.-25. September 2020, Ricarda-Huch-Schule
Workshops	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspolitisches Engagement goes Social Media (Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin gemeinsam mit Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V.), 8. Februar 2020 • Jahrestreffen CleanClothCampaign in Braunschweig, 27.-29. März 2020 , online • Weltlädenvernetzungstreffen „Kommunikationsstrategien in ehrenamtlichen Teams“, 6. Juni 2020 • „Aktionsworkshop Wirtschaft und Menschenrechte“ ((Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin gemeinsam mit Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V.), 13. November 2020
Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • Podiumsdiskussion „Klima und Fluchtursachen“ ((Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin gemeinsam mit Stiftung Leben & Umwelt), 23. Januar 2020 • Faire Woche Open.fair 2020 – 1. Fairtrade Kongress Braunschweig, 25. September 2020, BZ Medienhaus
Andere Bildungsformate	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzungstreffen Faire Gemeinde mit Input „Initiative Lieferkettengesetz“, 28. Januar 2020 • Fairer Stammtisch, 18. Februar 2020, Kaufbar • Infostand Nachhaltigkeitsmesse ‚Fairänderbar‘, 26. Januar 2020, Wolfenbüttel • Faires Dinner (Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin gemeinsam mit VHS Braunschweig); 10. September 2020, Stadtgarten Bebelhof • Climbing A Good Tree – ein digitaler Reiseabend nach Ghana, (Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin gemeinsam mit Oikocredit), 16. September 2020, Haus der Kulturen • Leihen statt kaufen – Medienzusammenstellung der Stadtbibliothek, 12.-26. September 2020
Beratungen	<ul style="list-style-type: none"> • Masterplan Regionalverband Großraum Braunschweig (Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin) • Weiterentwicklung Klimaschutzkonzept 2.0 (Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin)

	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des Gymnasiums Martino-Katharineum zur Teilnahme an der Kampagne Fairtrade School (Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin) • Studentische Initiativen TU Braunschweig zur Teilnahme an der Kampagne Fairtrade University (Fair in Braunschweig e. V./ Regionalpromotorin)
--	--

2. Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen	<ul style="list-style-type: none"> • 27. Mai 2020: PM Stadt Braunschweig – Braunschweig bleibt Fairtrade-Stadt • 4. September 2020: PM Fair in Braunschweig – Faire Woche • 7. September 2020: PM Braunschweig Stadtmarketing GmbH – Öffentliche Führung durch die Fairtrade-Stadt • 11. September 2020: PM Fair in Braunschweig – Absagt: Auftakt zur Fairen Woche 2020 am 12.09 auf dem Kohlmarkt entfällt • 16. September 2020: PM Braunschweig Stadtmarketing GmbH – Fairtrade-Produkte in der Tourist Info Braunschweig
Presseartikel	<ul style="list-style-type: none"> • 17. Januar 2020: BZ- Ankündigung Fairtrade-Vortrag auf Neujahrsempfang in Schappen • 18. Januar 2020: BZ – Dicke Luft auf der Grünen Woche • 20. Januar 2020: BZ – Drei ‚Faire Gemeinden‘ ausgezeichnet • 21. Januar 2020: BZ – Es geht nicht darum, dass jeder Einzelne sich besser fühlt‘ (ein Bericht aus dem Weltladen Braunschweig) • 24. Januar 2020: BZ- Interview mit dem neuen Propst der ev.-luth. Propstei Braunschweig • 12. März 2020: BZ – Schüler freuen sich über ihr Ricafé (Fairtrade- und Umweltschule Ricarda-Huch-Gymnasium) • 30. Mai 2020: nB – Großes Lob: ‚Fairtrade-Titel‘-bestätigt • 1. Juni 2020: BZ online – Fairer Handel vor Ort – Braunschweig belebt Fairtrade-Stadt • 3. Juni 2020: BZ – Braunschweig bleibt Fairtrade-Stadt • 7. September 2020: regionalHeute – Öffentliche Führung durch die Fairtrade-Stadt Braunschweig? • 8. September 2020: BZ online – Faire Woche ab 10. September in Braunschweig: „Fair statt mehr“ • 9. September 2020: nB – „Fair statt mehr“ – Nachhaltigkeit im Fokus

	<ul style="list-style-type: none"> • 16. September 2020: regionalHeute - „Faire Woche“: In der Touristinfo gibt es fair gehandelte Produkte schon länger • 23. September 2020: BZ – Fairtrade – Experten diskutieren • 29. September 2020: BZ online – Fairer Handel- Experten für Lieferkettengesetz und ‚Siegel-TÜV‘
Sonstige Veröffentlichungen	<ul style="list-style-type: none"> • 7. September 2020: www.fair-in-braunschweig.de – Ankündigung Faire Woche 2020 • Teaser www.braunschweig.de zur Fairen Woche und zur Fairen Stadtführung • Videobotschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Braunschweig auf der Facebook-Seite des Vereins Fair in Braunschweig e. V. • 14. September 2020: Löwenstadt Blog-Beitrag Fair-liebt in Braunschweig

3. Beschaffung

Stadt Braunschweig

Alle Beschaffungen der Stadt Braunschweig richten sich als Öffentlicher Auftraggeber nach dem streng formalen Vergaberecht. Hier ist seit einiger Zeit zumindest das Gebot zur Berücksichtigung von Umweltaspekten verankert. Weitere Vorgaben können wir als Auftraggeber im Rahmen der gesetzlichen Spielräume eigenständig ausarbeiten.

Die Produktherstellung ohne ausbeuterische Kinderarbeit gehört z.B. zu diesen Vorgaben. Bei der Beschaffung u.a. von Spielzeugen, Textilien und Natursteinen müssen uns die Auftragnehmer bestätigen, dass die Produktherstellung ohne ausbeuterische Kinderarbeit erfolgt ist. Im Jahr 2020 wurden so beispielsweise Ausstattungsgegenstände für diverse Kitas und Bekleidung für die Berufsfeuerwehr beschafft.

Ausschreibungen von Dienstleistungsaufträgen erfolgten nach den gesetzlichen Vorgaben (NTVergG) unter der Voraussetzung, dass die Zahlung des aktuell geltenden Mindestlohnes zugesichert wurde.

Des Weiteren werden bereits bei Beschaffungen von bestimmten Produkten ökologische Aspekte berücksichtigt. U. a. werden bei der Beschaffung von Büromöbeln, Papier und Reinigungsmitteln nur solche Artikel berücksichtigt, für die die Einhaltung von Emissionen, Umweltverträglichkeit, legale und nachhaltige Holzbewirtschaftung etc. durch entsprechende Unterlagen nachgewiesen werden konnte.

Hotelbereich

Im Hotelbereich ist z. T. vereinbart, dass sich Lieferanten an verschiedene Verhaltenskodizes halten müssen. Ein Beispiel findet sich in der Anlage.

4. Finanzielle Förderung

Fairtrade-Fonds der Stadt Braunschweig

Anträge	3
davon genehmigt	3
davon abgelehnt	0
städtische Projekte	2
Insgesamt verausgabte Mittel	8.745,29 €
Restmittel	1.254,71 €

5. Partner

- Bündnis Braunschweig FAIRsteht – Schöpfungstag
- Ev. Jugend in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
- Eine-Welt-Laden im Ev. Stadtjugenddienst
- Brot für die Welt (Projekt Faire Gemeinde)
- Evangelische Erwachsenenbildung (eeb)
- Frauenhilfe und Weltgebetstag

6. Potenzielle Fairtrade-Schulen

- Realschule Rüningen
- Martino-Katharineum

7. Aktivitäten in den Schulen

Gymnasium Neue Ober-schule	<ul style="list-style-type: none"> • Auszeichnung als „Fairtrade School“ • Fußballturnier mit fair gehandelten Fußbällen • Stand bei der Informationsveranstaltung für die neuen 5. Klassen • Schulaktionen im Rahmen der Fairen Woche 2019
Martino-Katharineum	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt-AG Vorbereitung einer Bewerbung um den Titel ‚Fairtrade School‘ • Schülerfirma organisiert Wiederverwertung von Druckerpatronen • Vorbereitungsarbeiten für eine Schülerfirma, die fair gehandelte Produkte anbieten wird
Ricarda-Huch-Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Gelebtes Fairtrade-Konzept

	<ul style="list-style-type: none"> • Verkauf fair gehandelter Produkte in den Pausen seit 2006 • Fairtrade-Café und Verkaufsstand bei den Einschulungen, Tagen der offenen Tür, Elternsprechtagen, Schulfesten und Informationsveranstaltungen • Verzehr von fair gehandeltem Kaffee im Lehrerzimmer seit 2010 • Ausstellung Kunst und Geschlechtergerechtigkeit in der RHS anlässlich der Fairen Woche 2019 • Kunstaustellung mit Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der RHS in der Touristinfo vom 6. 19. September 2019
Grund- und Hauptschule Rüningen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht entsteht Informations- und Ausstellungsmaterial – Präsentation bei Schulveranstaltungen • Schulkiosk mit Fairtrade-Produkten seit Beginn Schuljahr 2019/2020 • Förderverein bei Schulveranstaltungen in Zukunft mit Fairtrade-Angebot ausstatten

Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade am 31. Dezember 2020

Name Repräsentiert	Lars Dedeckind Vorstand Verein Fair in Braunschweig e.V. Goslarsche Straße 93, 38118 Braunschweig 0531/34 65 75 info@fair-in-braunschweig.de
Adresse Telefonnummer Email repräsentiert	Evangelische Propstei Braunschweig in der ev.-luth. Landeskirche Braunschweig Schützenstraße 23, 38100 Wolfenbüttel 0531/471824 lars.dedeckind@lk-bs.de
Name repräsentiert	Kathrin Achilles Stadt Braunschweig, Fairtrade-Angelegenheiten Münzstraße 2, 38100 Braunschweig 0531/470-8700 kathrin.achilles@braunschweig.de
Name repräsentiert	Karsten Ziaja Arbeitsausschuss Tourismus Braunschweig e.V.

Name repräsentiert	Torsten Glaser Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig
Name repräsentiert	Mark Alexander Krack Handelsverband Harz-Heide e. V., Geschäftsstelle Braunschweig, DEHOGA Kreisverband Region Braunschweig-Wolfenbüttel e. V. sowie Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig e.V.
Name repräsentiert	Franziska Dickschen Oikocredit, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN) sowie Deutsch-Nicaraguanischer Freundschaftsverein
Name repräsentiert	Wilfried Steen Verein Fair in Braunschweig e. V., Oikocredit
Name repräsentiert	Marianne Zimmermann Verein Fair in Braunschweig e. V.
Name repräsentiert	Anna Thiel Promotorenprogramm in Niedersachsen als Regionalpromotorin
Name repräsentiert	Michael Kleber DGB
Name repräsentiert	Matthias Hots Klimamanagement der Stadt Braunschweig
Name repräsentiert	Sebastian Krüger Zentrale Beschaffungsstelle der Stadt Braunschweig
Name repräsentiert	Gerold Leppa Stadt Braunschweig mit Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung

- 7.4.1 the criteria governing illiquidity apply to SUPPLIER, or
 - 7.4.2 SUPPLIER suspends making its payments altogether,
 - 7.4.3 the criteria governing impending illiquidity pursuant to the applicable bankruptcy law (e.g section 18 German Insolvency Ordinance) are met or if it becomes apparent that SUPPLIER is becoming over-indebted.
 - 7.4.4 an application is filed for insolvency or comparable debt settlement proceedings to be initiated with respect to the assets or operation of SUPPLIER or
 - 7.4.5 the opening of insolvency proceedings relating to the assets of SUPPLIER is dismissed due to lack of funds.
- 7.5 Claims of SUPPLIER for compensation due to termination according to section 7.3 or 7.4 are excluded.
- 7.6 Notice of termination shall be given in writing.

8. Compliance

- 8.1 In the context of its business relationship, SUPPLIER undertakes to take all the action necessary to avoid corruption and other criminal acts to the detriment. SUPPLIER shall ensure, in particular, that its management, employees and service providers, including any sub-contractors, agents and other persons acting for SUPPLIER, do not offer, grant, require or accept payments, gifts or other benefits, neither in business dealings nor in dealings with public officials or equivalent persons, which violate applicable anti-corruption regulations. The term "public officials or equivalent persons" encompasses, in particular, civil servants and public service employees, state enterprises, international organizations, political parties and candidates and any other person acting in an official capacity for or in the name of a governmental authority or international organization.
- 8.2 SUPPLIER represents that it complies with applicable laws governing the general minimum wage (Minimum Wage Act) and commits sub-suppliers engaged by it to the same extent. On request SUPPLIER shall evidence compliance with the foregoing representation.
- 8.3 In the context of its business relationship, SUPPLIER undertakes not to enter into any agreements or to agree on concerted practices with other enterprises which have as their aim or effect the prevention, restriction or distortion of competition under applicable provisions of antitrust laws.
- 8.4 SUPPLIER shall comply with the principles of the UN Global Compact Initiative (www.unglobalcompact.org) and the respective statutory regulations governing dealings with employees, environmental protection and safety at work, and SUPPLIER shall work towards reducing the adverse effects of its activities on human beings and the environment.
- 8.5 For the duration of this Umbrella Agreement, reserves the right, after giving prior notification in writing, to audit SUPPLIER either itself or by a renowned enterprise in order to verify compliance with the above-mentioned principles. The audit shall be coordinated with SUPPLIER in terms of the scope, venue and time thereof.
- 8.6 In the event of a suspected violation of the obligations under sections 8.1 to 8.4, SUPPLIER shall investigate any possible violations without undue delay and inform action taken to investigate. If the suspicion proves to be founded, SUPPLIER shall inform within a reasonable period of time of the internal corporate measures it has taken to avoid violations in future. If SUPPLIER fails to comply with these obligations within a reasonable period of time, reserves the right to terminate the relevant individual contract and/or this Umbrella Agreement without notice.
- 8.7 In the event of severe infringements of the law, in particular of the provisions set forth in

PRÄAMBEL

zu einem international führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Während seiner gesamten Entwicklung folgte das Unternehmen den Werten und ethischen Prinzipien seines Gründers, die Übernahme der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und künftigen Generationen hat eine lange Tradition.

Unsere Produkte begeistern Menschen, verbessern ihre Lebensqualität und tragen zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei. Dabei ist Nachhaltigkeit in unserem Handeln ein zentrales Element unseres Selbstverständnisses und unserer Unternehmensstrategie.

Unsere Lieferanten tragen zu unserem Erfolg maßgeblich bei. Es ist daher unser Anspruch, zusammen mit unseren Lieferanten die Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen auch in Zukunft nachhaltig und erfolgreich zu gestalten. Ein gemeinsames Verständnis für ethisches und nachhaltiges Handeln sehen wir hierbei als Basis für den geschäftlichen Erfolg an. In diesem Verhaltenskodex sind die Anforderungen und Grundsätze für die Zusammenarbeit mit Lieferanten festgelegt.

GRUNDSATZ STRIKTER LEGALITÄT

vertritt den Grundsatz strikter Legalität für alle Handlungen, Maßnahmen, Verträge und sonstige Vorgänge. Entsprechend erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie die jeweils anwendbaren Gesetze, die Grundsätze des United Nations Global Compact sowie diesen Verhaltenskodex im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten einhalten und darauf hinwirken, dass dieser Verhaltenskodex von Dritten, die zur Vertragserfüllung eingesetzt werden, eingehalten wird.

UMGANG MIT MITARBEITERN

Unsere Lieferanten halten die grundlegenden Arbeitnehmerrechte auf Basis der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung ein. Die nachfolgenden Grundsätze orientieren sich an den Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO).

Menschenrechte

Unsere Lieferanten beachten die international anerkannten Menschenrechte und tragen dafür Sorge, diese zu wahren.

Kinderarbeit

Unsere Lieferanten beschäftigen nur Mitarbeiter, die das zur Verrichtung von Arbeit erforderliche Mindestalter nach der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung erreicht haben. Unsere Lieferanten werden die Rechte der Kinder beachten und respektieren.

Zwangarbeit

Unsere Lieferanten lehnen jede Art der Zwangarbeit ab und respektieren den Grundsatz der freigewählten Beschäftigung.

Vereinigungsfreiheit

Unsere Lieferanten respektieren die Vereinigungsfreiheit sowie das Recht, Interessengruppen zu bilden. Sie räumen ihren Arbeitnehmern auf Basis der nationalen Gesetzgebung das Recht ein, ihre Interessen wahrzunehmen.

Chancengleichheit

Unsere Lieferanten tolerieren keine Diskriminierung der Mitarbeiter aufgrund von Hautfarbe, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Alter, Nationalität, sozialer Herkunft, Behinderung und sexueller Orientierung sowie Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung.

Faire Arbeitsbedingungen

Unsere Lieferanten zahlen Vergütungen und Sozialleistungen, die mindestens den nationalen und lokalen gesetzlichen Standards, Bestimmungen oder Vereinbarungen entsprechen. Die jeweils anwendbaren Regelungen zur Arbeitszeit und Urlaub werden eingehalten.

Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz

Unsere Lieferanten halten mindestens die jeweiligen nationalen Standards für ein sicheres und hygienisches Arbeitsumfeld ein und treffen in diesem Rahmen angemessene Maßnahmen zur Gewährleistung der Gesundheit und der Sicherheit am Arbeitsplatz, damit gesundheitsgerechte Beschäftigungsbedingungen gewährleistet werden.

UMWELTSCHUTZ

Unsere Lieferanten vermeiden Gefährdungen für Menschen und Umwelt, halten Einwirkungen auf die Umwelt gering und gehen mit Ressourcen sparsam um. Prozesse, Betriebsstätten und –mittel unserer Lieferanten entsprechen den anwendbaren gesetzlichen Vorgaben und Standards zum Brand- und Umweltschutz.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

Vermeidung von Interessenkonflikten

Unsere Lieferanten treffen Entscheidungen auf Basis sachlicher Erwägungen und lassen sich dabei nicht in unzulässiger Weise von persönlichen Interessen leiten.

Freier Wettbewerb

Unsere Lieferanten verhalten sich im Wettbewerb fair und halten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Regelungen, die den freien Wettbewerb schützen, ein. Unsere Lieferanten treffen keine Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs gemäß den geltenden Kartellrechtsvorschriften bezwecken oder bewirken und nutzen eine etwaige marktbeherrschende Stellung nicht rechtswidrig aus.

Korruption

Unsere Lieferanten stellen die Einhaltung der jeweils anwendbaren Anti-Korruptionsgesetze sicher. Insbesondere stellen sie sicher, dass ihre Mitarbeiter, Subunternehmer oder Vertreter keine Vorteile an Mitarbeiter der _____ mit dem Ziel anbieten, versprechen oder gewähren, einen Auftrag oder eine andere Bevorzugung im geschäftlichen Verkehr zu erlangen. Diese Grundsätze gelten auch, sofern unsere Lieferanten in Zusammenhang mit der Tätigkeit _____ mit weiteren Dritten zusammenarbeiten.

Geschäftsgeheimnisse

Unsere Lieferanten stellen sicher, dass vertrauliche Informationen _____ geheim gehalten werden. Dies gilt auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehungen.

Geldwäsche

Unsere Lieferanten beachten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zur Geldwäscheprävention.

EINHALTUNG DES VERHALTENSKODEX

Unsere Lieferanten kommunizieren diesen Verhaltenskodex an Dritte, die zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses eingesetzt werden, berücksichtigen den Verhaltenskodex bei deren Auswahl und wirken auf dessen Einhaltung hin.

Die Einhaltung dieses Verhaltenskodex kann bei unserem Lieferanten mittels eines Audits überprüft werden. Hierzu wird mit dem Lieferanten über den Umfang, Zeitraum und Ort abstimmen.

Ein Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex stellt eine Beeinträchtigung der Geschäftsbeziehung zwischen und dem Lieferanten dar. Unbeschadet weiterer Rechte behält sich für diesen Fall das Recht vor, die Sachverhaltsaufklärung und Einleitung von Gegenmaßnahmen von seinem Lieferanten zu verlangen. Werden durch den Lieferanten nachweislich keine geeigneten Verbesserungsmaßnahmen innerhalb einer angemessenen Frist eingeleitet oder wiegt der Verstoß derart schwer, dass eine Fortsetzung der Geschäftsbeziehung unzumutbar wird, behält unbeschadet weiterer Rechte das Recht vor, das betroffene Vertragsverhältnis tristlos zu kündigen oder von dem betroffenen Vertrag zurückzutreten.